

Algenreport

Des Algenfrüherkennungssystems

vom 08.07.2021

Nordsee

Die aktuelle Situation.

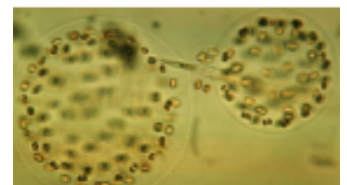
Am 5. Juli 2021 wurden an 17 Stellen der Nordsee Wasserproben genommen (siehe Karte unten rechts). Die Wassertemperaturen lagen bei 17 bis 21° C.

Im gesamten untersuchten Bereich treten **kleine Flagellaten (Cryptophyceen)** vereinzelt auf, südlich von **Amrum** sogar häufig. **Scheiben-Kieselalgen** und **Kleine Walzen-Kieselalgen** sind vor **Dithmarschen** verbreitet vorhanden. Im südlichen Bereich der Küstenlinie bis vor **Nordstrand** ist die **Schaumalge** zu finden. Die im Vormonat noch häufigeren **Röhren-Kieselalgen** sind vereinzelt im gesamten Gebiet und häufig vor **Nordfriesland** verbreitet. Im küstenferneren Bereich und **zwischen den Nordfriesischen Inseln** kommen vereinzelt **Meeres-Leuchttierchen** vor.

Auf die Badewasserqualität haben die beobachteten Mikroalgen bzw. ihre beobachteten Konzentrationen keinen negativen Einfluss.

Informationen zur Badegewässerqualität unter:

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/GesundheitVerbraucherschutz/Badegewaesserqualitaet/badegewaesser.html>



Schaumalge (*Phaeocystis globosa*)

Ø = 0,05 mm



Kleine Walzen-Kieselalge, Teil-Aufnahme
(*Leptocylindrus minimus*)
Ø = 0,005 mm



Scheiben-Kieselalge
(*Thalassiosira rotula*)
Ø = 0,008 mm



Kleiner Flagellat
(Cryptophyceae) L = 0,012 mm



Meeres-Leuchttierchen
(*Noctiluca scintillans*)
Ø = 0,7 mm

Was sind Algen?

Der größte Teil der im Meerwasser lebenden Pflanzen sind Algen. Die winzigen und meist einzelligen, mit bloßem Auge nicht sichtbaren **Mikroalgen** treiben im Wasser und bilden das Phytoplankton. Ihre Arten und Mengen variieren nach der Jahreszeit.

Bei Massentwicklung spricht man von einer "Algenblüte", die sich durch Trübung, Verfärbung und Schaumbildung des Wassers zeigen kann. Obwohl Algenblüten in normaler Ausprägung natürliche Erscheinungen sind, können negative Effekte wie Sauerstoffmangel am Meeresboden, Schaumteppiche an den Badestränden und Vergiftungen von Organismen durch einige toxische Algen auftreten.

Algen nehmen als Nährstoffe vor allem Phosphate und Stickstoff in Form von Nitraten auf. Mit Hilfe von Sonnenlicht und CO₂ wachsen sie und vermehren sich. Sie sind damit Produzenten der organischen Masse am Anfang einer Nahrungskette und somit wichtig für das Leben aller Meeresorganismen: Sie liefern Nahrung für kleine Tiere (Sekundärproduktion), die wiederum als Nahrungsbasis die Existenz großer Organismen (Fische, Vögel) ermöglichen. Neben **Mikroalgen** leben im Meer auch **Makroalgen** (Grünalgen, wie Meersalat; Braun- und Rotalgen). Sie sind meist am Boden festgewachsen und kommen im belichteten Wasserbereich bis 20 m Tiefe vor. Oft finden sie sich abgerissen im Gespül am Flutsaum. Da sie neben einer möglichen Geruchsbelästigung (bei Fäulnis) die Meereswasserqualität meist nicht weiter beeinträchtigen, werden sie bei unserer Untersuchung nicht berücksichtigt.

